

DIDACTICA HISTORICA

Revue suisse de didactique de l'histoire

Schweizerische Zeitschrift für Geschichtsdidaktik - Rivista svizzera di didattica della storia

PUBLIKATIONSEINLADUNG

Aarau/Luzern, den 29 Januar 2015

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit der Nummer 14-15/2015 von *Didactica Historica* (als Nachfolgezeitschrift von *Le Cartable de Clio*, die vom Groupe de didactique de l'histoire GDH herausgegeben worden ist) erscheint eine gesamtschweizerische Zeitschrift für Geschichtsdidaktik. Die Zeitschrift ist herausgegeben vom GDH, von der Schweizerischen Dachorganisation der Gesellschaften für Geschichtsdidaktik SDGD und von der Deutschschweizerischen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik DGGD. Die Zeitschrift erscheint in zweifacher Gestalt: zum einen als Heft von rund 60 Seiten und zum anderen als online-Publikation. Sie erscheint einmal jährlich und enthält Aktuelles, das thematische «Dossier», «Geschichtsdidaktik», «Praxisbeispiele», «Materialien», Buchbesprechungen.

Sie enthält erstens eine Rubrik «Dossier». Diese ist themenspezifisch und wird in Verbindung mit dem jährlichen Weiterbildungsangebot des GDH festgelegt. Für die Nummer 14-15 ist es «Guerre et paix: enjeux éducatifs/ Krieg und Frieden : pädagogische Herausforderungen». Die Artikel dieser Rubrik enthalten in der Papierversion max. 16'000 Zeichen und mindestens zwei Abbildungen (Bilder, Grafiken, Schemata, Tabellen u.a.). Zusatzmaterial (Texte, Quellen etc. bis max.16'000 Zeichen) kann online gestellt werden. Wer einen längeren wissenschaftlichen Aufsatz (max. 32'000 Zeichen, mit mindestens drei Abbildungen) zum gleichen Thema online stellen will, kann dies gleichzeitig tun. Dieser Aufsatz wird einem peer review unterzogen.

Sie enthält zweitens eine Rubrik «Geschichtsdidaktik». Hier werden Aufsätze zu geschichtsdidaktischer Theoriediskussion und zu geschichtsdidaktischen Forschungsprojekten veröffentlicht. Die lange Version (max. 32'000 Zeichen, mit mindestens drei Abbildungen) erscheint online. Sie wird einem peer review unterzogen. Die kurze Version (max. 16'000 Zeichen, mindestens zwei Abbildungen) erscheint in der Papierversion.

Sie enthält drittens eine Rubrik «Praxisbeispiele / Unterrichtsmaterialien / Aktualitäten». In dieser Rubrik werden in Papierformat Aufsätze publiziert (max. 16'000 Zeichen, mindestens zwei Abbildungen (Bilder, Grafiken, Schemata, Tabellen u.a.). Weitere Materialien (Texte, Quellen etc. bis max. 16'000 Zeichen) können online gestellt werden.

Mit den Artikeln aller Rubriken sollen einen Vorspann von 600 Zeichen, der von der Herausgeberschaft ins Englische übersetzt wird, und eine Kurzzusammenfassung von max. 4 bis 5 Linien mitgeliefert werden.

Bedingt durch die Umstellungen von *Le Cartable de Clio* auf *Didactica Historica* sind für diese Ausgabe 14-15 / 2015 die Einreichfristen sehr kurz. Für die Papierversion gilt:

LETZTE FRIST: 15. April 2015

Anmeldungen, Einreichungen von Beiträgen und Anfragen: beatrice.ziegler@fhnw.ch oder markus.furrer@phlu.ch

HERAUSGEBERANWEISUNGEN. Danke für die Einhaltung der Frist bei der Einreichung der Beiträge und für die Befolgung der formalen Anweisungen der Redaktion von *Alphil Presses universitaires suisses*, Neuchatel.

BEGUTACHTUNG. Die der Begutachtung unterworfenen Rubriken folgen dem üblichen double blind-review gemäss den Anforderungen an wissenschaftliche Zeitschriften, die von der *Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften* finanziert werden.

Für die Redaktion in deutscher Sprache

Markus Furrer und Beatrice Ziegler

DEUTSCHSPRACHIGE REDAKTION: markus.furrer@phlu.ch; beatrice.ziegler@fhnw.ch

ANNEXE : Consignes redactionnelles Alphil Presses universitaires suisses

COMITE DE REDACTION DE LA REVUE SUISSE DE DIDACTIQUE DE L'HISTOIRE, *DIDACTICA HISTORICA*

Pierre-Philippe Bugnard, Universite de Fribourg; Nadine Fink, HEP Lausanne; Markus Furrer, Universite de Fribourg-PH Luzern; Nicolas Guillaume-Gentil, HEP BEJUNE; Prisca Lehmann, Gymnase d'Yverdon; Nathalie Masungi-Baur, HEP Lausanne; Michel Nicod, College de Nyon; Mirna Pasquier, HEP Lausanne; Beatrice Rogere Pignolet, Universite de Fribourg; Beatrice Ziegler, PH FHNW, Aarau.